

1 Zweck

Die vorliegende Verfahrensanweisung dient dazu, den Wettbewerb **Unser Dorf hat Zukunft** weitsichtig und vorausschauend zu planen und seine Durchführung sicher zu stellen. Im Hinblick auf einen beschleunigten Strukturwandel in den Dörfern, Gemeinden und Städten und daran angepasster Zielsetzung des Dorfwettbewerbes gewinnt koordiniertes Handeln zwischen Städten und Gemeinden, Kreis und Landwirtschaftskammer bei der Abwicklung eines gemeinsamen Wettbewerbes besondere Bedeutung. Abgestimmte Bewertungsstrategien zwischen den Bewertungskommissionen des Kreises und des Landes - ohne die Schwerpunkte und Charakteristika der einzelnen Dörfer zu negieren - erhöhen die Glaubwürdigkeit und die Akzeptanz. Anzustreben ist Transparenz bei der Abwicklung und Bewertung, um für die Dorfgemeinschaften eine bestmögliche Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicher zu stellen und nachfolgendes Handeln zu ermöglichen.

Der reibungslose und erfolgreiche Ablauf des Wettbewerbes, sachlich und fachlich begründete Bewertungsergebnisse sowie zielorientierte Zusammenarbeit zwischen Gemeinden, Kreis und Landwirtschaftskammer signalisieren allen am Wettbewerb beteiligten Dörfern Verlässlichkeit und Vertrauen. Eine erfolgreiche Kooperation der beteiligten Institutionen und nachvollziehbare Bewertungsergebnisse beeinflussen nachhaltig und positiv das Image des Wettbewerbes, der Dörfer und der beteiligten Institutionen.

2 Verantwortung

Verantwortung: Durchführendes Amt

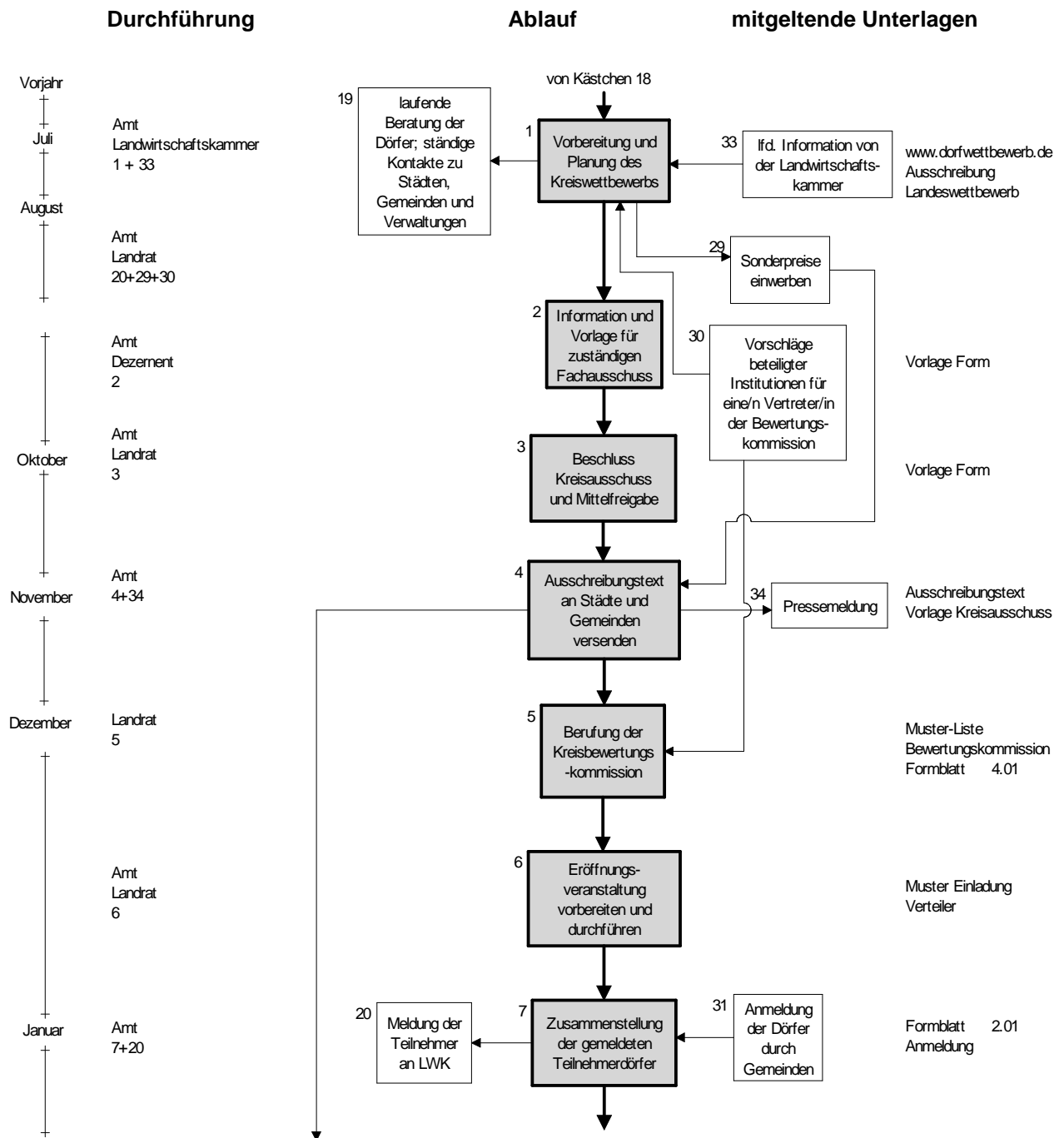
3 Beschreibung

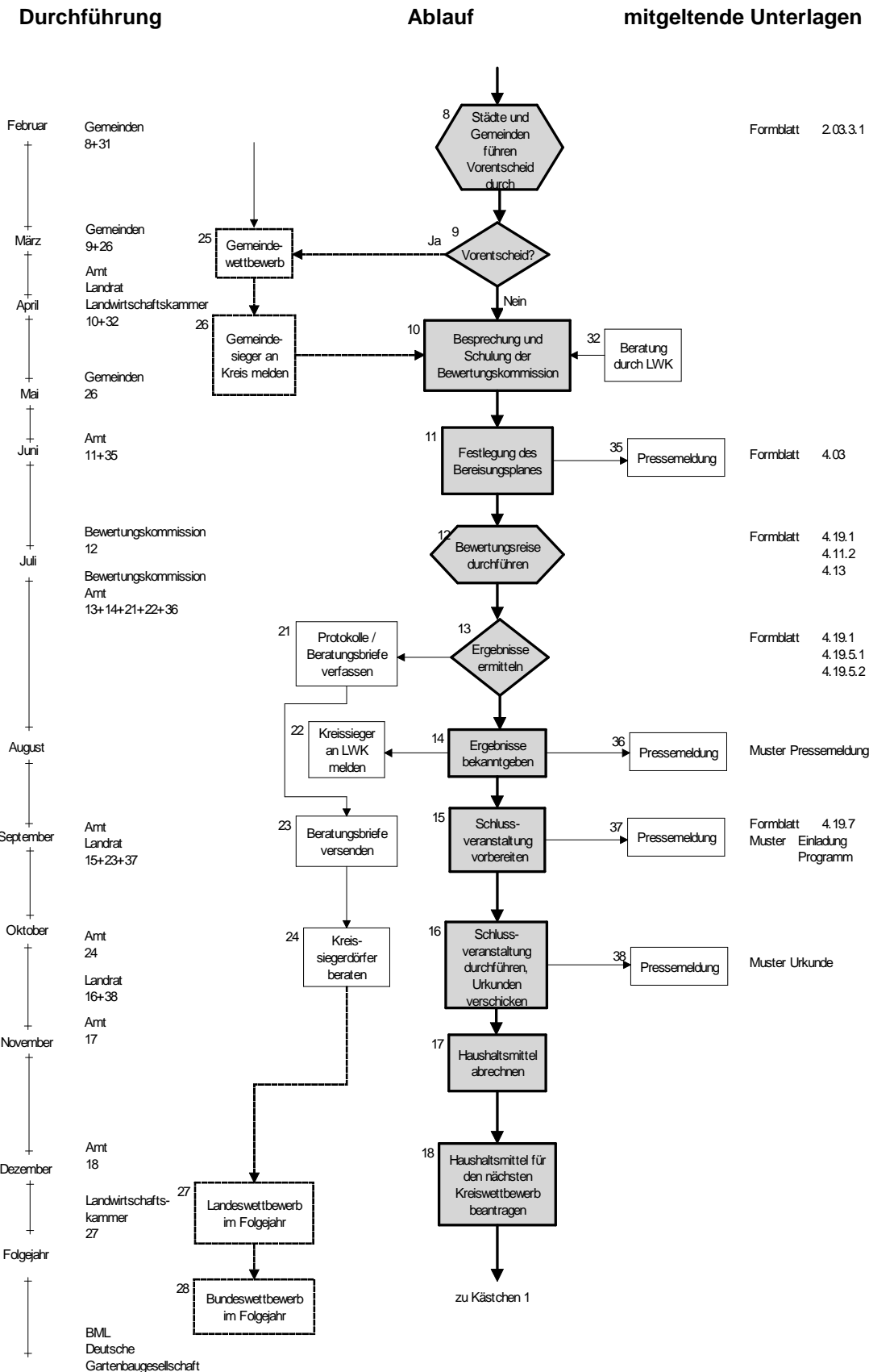
3.1 Einleitung

Der Wettbewerb **Unser Dorf hat Zukunft** wird in dreijährigem Turnus vom Land Nordrhein-Westfalen ausgeschrieben. Nach der Ausschreibung des Landeswettbewerbes führen die Kreise und kreisfreien Städte als Vorentscheidung für den Landeswettbewerb einen Kreiswettbewerb durch. Die Kreisbewertungskommissionen werden von den Kreisen im Einvernehmen mit der Landwirtschaftskammer bestimmt. Bei der Auswahl der Mitglieder der Bewertungskommission soll neben der fachlichen Qualifikation im Sinne der Bewertungsmerkmale auch das ehrenamtliche Engagement der Vereine, im besonderen auch der Landfrauenverbände, der Gartenbau- und Heimatverbände berücksichtigt werden.

Nachfolgendes Ablaufdiagramm beschreibt im Einzelnen die Vorbereitung und Durchführung des Kreiswettbewerbes im Kreis. Die Darstellung erfolgt analog des tatsächlichen Geschehens. Die verwendeten Formblätter und Arbeitshilfen werden als Muster empfohlen und im Zusammenhang ihrer Verwendung beschrieben.

3.2 Ablaufdiagramm





3.3 Erläuterungen zum Ablauf

Aktuelle Informationen und Adressen unter www.dorfwettbewerb.de

zu

Nr. Erläuterung

-
- | | |
|----------------------------------|---|
| 1/
33/
29/
30 | Vorbereitung und Planung des Wettbewerbes, Niederschriften der vergangenen Wettbewerbe beachten, Ausschreibung des Landeswettbewerbes und aktuelle Informationen der Landwirtschaftskammer anfordern, Ausschreibung für Kreiswettbewerb vorbereiten, Finanzierungsmittel für den kommenden Haushalt beantragen. Sonderpreise einwerben, zum Beispiel bei Volksbank, Sparkasse, Naturschutzverbände, Heimatbund oder solventen Unternehmen. Beteiligte Institutionen laut Ausschreibung zum Landeswettbewerb um Benennung eines Vertreters in die Kreisbewertungskommission anschreiben. |
|----------------------------------|---|
-
- | | |
|------------|---|
| 2/3 | Vorlage auf Formblatt für zuständigen Fachausschuss vorbereiten, Beratung über Ausschreibungsrichtlinien, Bewertungskommission und Durchführungszeitraum, Beschlussempfehlung an Kreisausschuss |
|------------|---|
-
- | | |
|----------|--|
| 3 | Vorlage Kreisausschuss, Beschluss Ausschreibung, Bewertungskommission, Durchführungszeitraum, Preisgelder und Sachkosten |
|----------|--|
-
- | | |
|----------|--|
| 4 | Ausschreibungstext an Gemeinden und Städte mit Terminangabe zum Anmeldeschluss und zum Durchführungszeitraum. Angabe von Preisgeldern und Sonderpreisen. |
|----------|--|
-
- | | |
|----------|--|
| 5 | Mitglieder der Kreisbewertungskommission durch persönliches Anschreiben des Landrates berufen. |
|----------|--|
-
- | | |
|----------|--|
| 6 | Fachliche Veranstaltung zur Eröffnung des Wettbewerbes vorbereiten, Referenten und Vortragsredner verpflichten, Termine festlegen, Veranstaltungssaal reservieren, Einladungen laut Verteiler versenden und Veranstaltung durchführen. |
|----------|--|
-
- | | |
|--------------------------|---|
| 7/
20/
31 | Die Anmeldungen der Teilnehmersdörfer auf Vollständigkeit und Korrektheit prüfen, auf Formblatt 2.01 Anmeldung zusammenfassen und die gemeldeten Teilnehmer an Landwirtschaftskammer weiter melden. Spätesten Meldetermin laut Ausschreibung Landeswettbewerb beachten. |
|--------------------------|---|
-
- | | |
|------------|--|
| 8/9 | Als Vorentscheidung zum Kreiswettbewerb ggf. Gemeindegewettbewerb durchführen. Städte und Gemeinden bei Organisation unterstützen. |
|------------|--|
-
- | | |
|-------------------|---|
| 25/
26 | Bei fünf/zehn Ortsteilen einer Gemeinde wird ein Vorentscheid auf Gemeindeebene durchgeführt, der Gemeindegewinner wird zur Teilnahme am Kreiswettbewerb gemeldet (siehe Ausschreibung zum Landeswettbewerb). |
|-------------------|---|
-

zu

Nr. Erläuterung

-
- 10/
32** Besprechung und Schulung der Bewertungskommission zur fachlichen und organisatorischen Vorbereitung. Beratung durch Landwirtschaftskammer - Seminar, Vortrag - in Anspruch nehmen. Vorbereiteten Bereisungsplan mit konkreten Fahrt- und Ortsterminen vortragen, im Einzelnen besprechen und festlegen. Maximal vier/fünf/sechs Dörfer pro Tag.
-
- 11** Mitteilungen an Städte/Gemeinden, Dörfer, Presse, Landräte, Landwirtschaftskammern, Dezernate „ländliche Entwicklung und Bodenordnung“ der Bezirksregierungen in NRW. Anmietung eines Reisebusses mit Telefon. Namensschilder, Sitzungsräume für Schlussbesprechung.
-
- 12/
13** Bewertungsreise nach Zeitplan durchführen. Ergebnisse ermitteln, hierzu Form- und Arbeitsblätter als Organisationshilfe in Anspruch nehmen. Zusammenfassung und Auswertung der Ergebnisse, Ergebnisprotokolle anfertigen.
-
- 14** Ergebnisse des Kreiswettbewerbes in Gruppen nach Gold-, Silber- und Bronze-Gewinnern sowie Sonderpreisen zusammenfassen und bekannt geben. Form: Veranstaltung, Pressekonferenz, Pressemitteilung, Fax- und Telefonnachricht. Verteiler: Städte/Gemeinden, Dörfer, Presse, Landräte, Landwirtschaftskammern, Dezernate „ländliche Entwicklung und Bodenordnung“ der Bezirksregierungen in NRW, Sonderpreisgeber/Sponsoren.
-
- 21-
24** Nach Bereisung Beratungsbriefe auf der Grundlage der Bewertung verfassen und an die Teilnehmerdörfer versenden. Bewertungskommission für die Protokollherstellung mitwirken lassen. Kreissiegerdörfer im Hinblick auf ihrer Teilnahme am Landeswettbewerb beraten.
-
- 15/
16** Vorbereitung und Durchführung der Abschlussveranstaltung. Programm und Ausgestaltung, Dekoration, Festredner, musikalische Umrahmung, Einladungen laut Verteiler versenden, geeignete Räumlichkeiten festlegen und buchen. Urkunden laut Muster Vorjahr herstellen. Urkunden und Preisübergabe durch Landrat.
-
- 17** Haushaltsmittel des abgelaufenen Jahres abrechnen, Verwendungsnachweis anfertigen.
-
- 18** Haushaltsmittel für Folgejahr beantragen. Sachkosten für Broschüren, Veröffentlichungen, Reisekosten, u.a.
-

zu
Nr. Erläuterung

- 19** Kontinuität der sachlichen und fachlichen Arbeit in den Dörfern sicher stellen, regelmäßigen Kontakt in die beteiligten Dörfer, zu den Städten und Gemeinden und zum Dezernat „ländliche Entwicklung und Bodenordnung“ der zuständigen Bezirksregierung in NRW halten. Auf die Möglichkeit der Inanspruchnahme von Fördermitteln zur Dorferneuerung, zur Landschaftspflege oder zur nachhaltigen Wasserwirtschaft und umweltfreundlichen Energienutzung hinweisen. Dorfbegehungen und Vortragsabende durchführen.
-
- 35** Örtliche und Regionale Presse durch Sachinformation - auch mit Foto - über aktuelle Sachstände und zukünftige Vorhaben unterrichten.
-
- 27/** Nach dem Kreiswettbewerb wird im Folgejahr der Landeswettbewerb durchgeführt.
28 Teilnahmeberechtigt sind Kreissiegerdörfer laut Ausschreibung. Bundeswettbewerb im Folgejahr. Gleichzeitig erneute Vorbereitungen zum Kreiswettbewerb (siehe Nr. 1).
-

4 Mitgeltende Unterlagen

Die im Text beschriebenen Formblätter können unter www.dorfwettbewerb.de Arbeitshilfen heruntergeladen werden.